

8. VIII. 1916

* Eine Anregung zum Jubiläum der 70jährigen Regierungszeit des Kaisers. Ein Ungenannter, der „Ein Wiener Bürger“ unterzeichnet, macht folgende Anregung zum Jubiläum der 70jährigen Regierungszeit des Kaisers am 2. Dezember 1918: Auf einer schönen Anhöhe nächst Wien soll ein großer Monumentalbau „Ruhmeshalle“ mit Wohnräumen für Invalide aufgeführt werden. Seit dem Antritt der Regierung durch den Kaiser werden bis dahin etwa 25.570 Tage verlossen sein, und da könnte für jeden Tag ein Baustein zu je 100 Kronen gezeichnet werden. Für den Bau stünden ungefähr $2\frac{1}{2}$ Millionen Kronen durch den Ertrag der Bausteine zur Verfügung. Auf das Bausteinerinnerungsblatt könnte immer ein Datum aus der Regierungszeit eingesetzt werden, so daß jeder Besitzer eines Blattes auch symbolisch Besitzer eines Tages aus dem Leben des Kaisers wäre, und unter den Tagen sind doch zahlreiche von hoher Bedeutung. Auch ein Ausspruch des Kaisers könnte auf den Blättern vervielfältigt werden. Jeder vermögende Bürger in ganz Oesterreich würde es als Pflicht erachten, sich in den Besitz mindestens eines Blattes zu setzen, das für ewige Zeiten Erinnerung nicht nur an die gottbegnadete Regierungszeit des Kaisers, sondern auch an das heldenhafte Ringen der Söhne Oesterreichs wäre.